

# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht sowohl auf die positiven Aspekte Ihrer Erfahrung, als auch auf eventuelle gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Pflichtfelder, auf der Website des WISO-International Office **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist **freiwillig** und wird **nicht** auf der Website veröffentlicht. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, erklären Sie sich allerdings damit einverstanden, dass wir diese bei Bedarf an zukünftige Austauschstudierende weitergeben, wenn sie Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Ihr Team vom WISO-International Office

### Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	Human Resource Management/Personalpolitik
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Frankreich
(Partner)Hochschule/Institution*:	YSchools – South Champagne Business School
Aufenthaltszeitraum*:	September 2024-Januar 2025

\* = Pflichtfeld

## **1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:**

Der Bewerbungsprozess ist sehr gut von der Uni Hamburg und dem International Office begleitet. Hält man sich an den Zeitplan der Uni und macht alles Schritt für Schritt, so kann nichts schief gehen ;)

## **2. Vorbereitung und Anreise:**

Ich bin mit dem Zug aus Hamburg nach Troyes gefahren - das dauert etwa 10-11 Stunden, ist aber total machbar. Von Paris aus kann man entspannt in den Zug steigen und ist innerhalb von 1h20 in Troyes. Ich empfehle die *Card Fluo Jeune* der Region *Grande Est*, die kostet 1€ und damit erhält man 50% auf alle Züge östlich von Paris – also auch auf den Zug nach Troyes.

Ich bin zwei Tage vor dem ersten Unitag/Welcome Day angereist und konnte mich so schon etwas einleben. Durch das International Team an der YSchools gab es auch schon eine Whatsapp Gruppe, wodurch ich mich bereits vor dem Welcome Day schon mit Leuten verabreden konnte.

Das International Team bietet auch an, Euch vom Bahnhof abzuholen, falls man an bestimmten Tagen anreist. Das ist auch eine gute Möglichkeit schon Leute kennenzulernen.

Zu meiner Vorbereitung gehörte noch das Abschließen einer Auslandskrankenversicherung und das Übersetzen meiner Geburtsurkunde, da ich CAF (die finanzielle Unterstützung in Frankreich) beantragen wollte. CAF könnt ihr direkt vor Ort in Troyes beantragen, stellt euch allerdings auf einige Wartezeit und endloses einreichen von Dokumenten ein. Bei mir hat es zwei Monate gedauert, bei anderen nur 4 Wochen – also es ist immer unterschiedlich ab wann man das Geld bekommt (ca. 100€ im Monat, muss man auch nicht zurückzahlen).

## **3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:**

Die Finanzierung war durch das Erasmus Geld, mein Erspartes meines Werkstudiums und der Unterstützung meiner Eltern gedeckt. Die Miete in Troyes liegt zwischen 300-500€, und die Lebensmittel, Bars, Restaurants sind teurer als in Deutschland. Es gibt aber auch einige studentische Angebote: In Frankreich kommt man bis 26 Jahren kostenlos in alle Museen und bekommt Rabatte bei jeglichen Aktivitäten. Die Uni hat auch ein eigenes Gym (klein, aber alles was man braucht und kostenlos) und bietet Sportkurse an, wie Volleyball, Fußball, Handball,...

## **4. Unterbringung/Wohnungssuche:**

Ich habe mich für ein Zimmer bei *Leboncoin* (dem französischen Ebay Kleinanzeigen) umgeschaut und auch direkt etwas gefunden. Wenn ihr vorallem mit französisch-sprachigen Menschen wohnen wollt, ist das eine gute Möglichkeit. Ich hatte bspw. drei Mitbewohner:innen, alle französisch-sprachig und mein Vermieter war auch sehr nett und hat mir alles so unkompliziert wie möglich gemacht.

Yschools promoted *Studapart*, ein Dienstleister der Wohnungen/Zimmer vermittelt. Würde ich aber nicht unbedingt empfehlen, da man dort zusätzlich eine Gebühr von bis zu 300€ zahlen muss.

## 5. Gastuniversität/Gastinstitution:

Die Yschools hat zwei Campus. Einen neueren *Campus Brossolette* – einen neuen und sehr modernen Campus und den *Design Campus*- einen sehr schönen, imposanten Campus, lohnt sich mal anzuschauen. Das International Office ist sehr bemüht euch alles so einfach wie möglich zu machen, wenn ihr irgendwelche Probleme habt, ist immer Jemand für euch da. Das Team antwortet auch immer schnell auf Mails und versucht bei Problemen eine schnelle Lösung zu finden.

## 6. Kursprogramm/ Kurswahl:

Die Kurse geben zwischen 2-4 ECTS. Demnach habe ich 9 Kurse belegt. Die Kurse sind immer in einem bestimmten Zeitraum und gehen meistens 3 Stunden. Demnach hat man über das ganze Semester verteilt immer unterschiedliche Kurse.

Folgende Kurse habe ich gewählt:

- Französisch Kurs: Der Kurs wird unabhängig von den anderen Kursen angeboten und ist eine super Möglichkeit französisch zu lernen oder sich zu verbessern. Die Uni bietet auch in der ersten Woche einen Intensiv-Französisch Kurs an.
- Global Business Development: Sehr zu empfehlen. Die Professorin bringt die Themen sehr gut rüber.
- Global Strategy: Selbe Professorin, wie bei Global Business Development. Auch sehr zu empfehlen. Beide Kurse überschneiden sich aber sehr, sodass ich nur einen von beiden wählen würde.
- International Project Management: In Gruppen arbeitet man anhand einer selbstgewählten Business Idea einen Business Plan aus.
- Crisis Management: Würde ich nicht empfehlen. Das war reines von den Folien ablesen, man konnte der Professorin nicht folgen und es war sehr stumpf.
- HR & Team Management: Auf jeden Fall viele Abgaben, Gruppenarbeiten und Präsentationen. Für mich als HR-Student, gab es in dem Kurs leider nichts neues.
- Team Management: Drei Tage lang und es hat mehr Workshop Charakter. Hat Spaß gemacht.
- Principles of Marketing: Wenn man noch keine Marketing Grundlagen hatte, ist der Kurs interessant. Ansonsten würde ich es nicht empfehlen.
- Principles of Management: Wenn man noch keine Management Grundlagen hatte, ist der Kurs interessant. Ansonsten würde ich es nicht empfehlen.
- Digital Marketing: Man erstellt selbst eine Website und lernt alle digitalen Tools, z.b. wie Google Analytics kennen. War ganz cool.

## 7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

Die Uni hat ein eigenes kleines Gym und bietet Sportkurse an. Zudem gibt es ein paar von der Uni organisierte Partys. Ein paar der Studierenden haben sich in einem Pferdestall angemeldet. In Troyes gibt es aber auch einige Bars und ein paar Clubs, die auch eigentlich immer Events haben. Wir sind mit dem Auto zum Lac d'Orient gefahren – sehr zu empfehlen und haben die Städte Epernay, Reims und Dijon erkundet – auch sehr toll. Zudem war ich öfter mit dem Zug in Paris.

## **8. Studienleistungsanerkennung:**

Ich habe bevor ich die Kurse gewählt habe, alles mit dem Studienbüro abgeklärt. Würde ich auf jeden Fall empfehlen, um sich die Kurse anrechnen zu können.

## **9. Zusammenfassung:**

Insgesamt hatte ich eine tolle Zeit in Troyes. Ich habe Menschen aus unterschiedlichsten Ländern kennengelernt, neue Freunde gefunden, konnte viel von Frankreich erkunden und auch mein Französisch aufbessern.